



Rückblick auf die Gemeinderatswahlen und die Wahl des Gemeindepräsidenten

DIE GEMEINDERATSWAHLEN 2013 – GEFESTIGTER ERFOLG DER FWD

Nachdem wir im Jahr 2012 bereits im ersten Wahlgang die Gemeindepräsidiumswahlen klar gewonnen hatten, waren die Erwartungen klar: Von den Freien Wählern wurde bei den Gemeinderatswahlen erwartet, dass sie erfolgreich abschneiden.

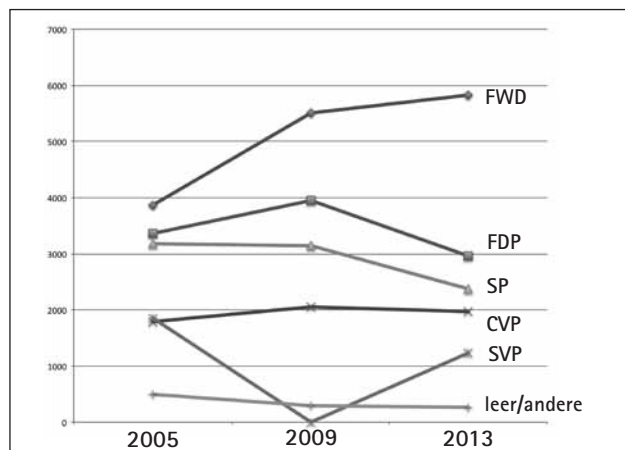
Trotz des bereits sehr hohen Stimmenanteils bei den Wahlen des Jahres 2009 (36.83% der Stimmen, was drei Mandate bedeutete), haben sich die FWD das ambitionierte Ziel von 4 Sitzen gesteckt und erreicht. Diese Ambition wurde zwar nicht aggressiv kommuniziert – aufmerksame Zeitungslesende werden aber den Wink verstanden haben, als die Wahlspende an das Neubauprojekt des Theaters am Bahnhof mit einem Betrag von 3'200 Franken – der Höhe einer Spende von 4 Theateresseln – bekannt gemacht wurde. Wir wussten, dass es möglich ist, und wir sind sehr zufrieden, dass es uns gelungen ist, dieses Wahlergebnis so zu erreichen!

Wenn man die Entwicklung der Lokalwahlen in Dornach während der letzten drei Wahlen (2005, 2009 und 2013)

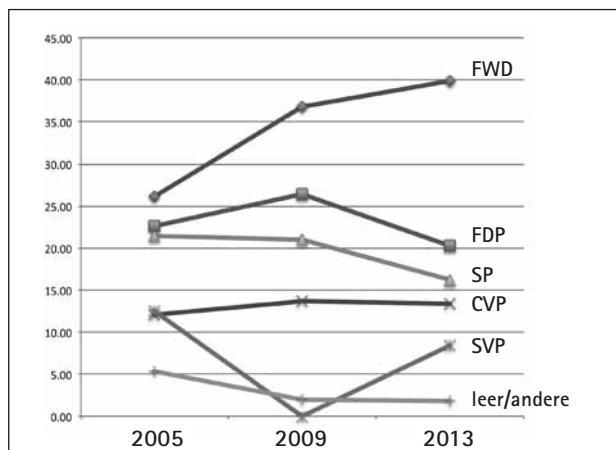
betrachtet, können folgende Feststellungen getroffen werden:

Eindeutiger Wahlsieger 2013 ist der Gemeindepräsident Christian Schlatter, der mit einem Glanzergebnis in den Gemeinderat gewählt wurde. Sein Ergebnis war eine Vertrauensbekundung der Dornacherinnen und Dornacher. Nicht zuletzt aufgrund seines sehr guten Abschneidens in den Gemeinderatswahlen blieb er denn auch in den Gemeindepräsidentenwahlen ohne Konkurrenz.

Die Freien Wähler Dornach als unabhängige Lokalpartei, welche die Sachpolitik in den Vordergrund stellt, kommen bei den Menschen Dornachs an. Obgleich sie wohl von der Tendenz her in einem grünen / grünliberalen Umfeld anzusiedeln wären, stehen sie für alle offen, die sich auf lokaler Ebene politisch engagieren möchten – unabhängig von Ideologie oder parteipolitischer Überzeugung. Die SP und die SVP können die prozentuale Stärke bei den Kantonsratswahlen nicht in Erfolge auf lokaler Ebene ummünzen. Sie liegen je ca. 4% unterhalb ihrer Stär-



Stimmen



Stimmen-Anteile

ke bei den kantonalen Wahlen. Dagegen verfügen die CVP und die FdP offenbar über eine konstantere (wenn auch eher schrumpfende) Wählerschaft bei den kantonalen und den lokalen Wahlen.

Der gesamte Kuchen sämtlicher lokalen Stimmenden ist über die letzten 8 Jahre erstaunlich konstant knappe 15'000 Stimmen gross; d.h. er umfasst rund 1600 bis 1700 Wählerinnen und Wähler, die sich an den Wahlen

beteiligen. Es wäre interessant zu erfahren, ob es sich bei den Bewegungen der Parteiateile um Mobilisierungsunterschiede oder um eine Änderung der Parteipräferenzen handelt.

Die Diagramme zeigen die Entwicklung der Parteistärken in Dornach von 2005 bis 2013 auf.

Daniel Urech, Gemeinderat FWD

Wahl der Mitglieder der Bau-/Werk- und Planungskommission

Am 22. September 2013 findet die Wahl der Mitglieder der Bau-/Werk- und Planungskommission statt. Unsere beiden langjährigen Vertreter Rainer Dietwiler und Robert Leu stellen sich für die nächste Amtsperiode wieder zur Verfügung.

Mit Janine Eggs können wir Ihnen eine Person vorschlagen, die sich gerne für die Baubelange der Gemeinde einsetzen wird.

Bereit für weitere 4 Jahre



RAINER DIETWILER

bisher
1966
verheiratet, 2 Kinder:
Thim und David
Tiefbautechniker TS, Leiter Abteilung Tiefbau, Gemeinde Arlesheim
Hobbies und Freizeittätigkeiten:
Familie, Garten



ROBERT LEU

bisher
1965
verheiratet, 3 Kinder
Dipl. Bauleiter, Projektleiter,
Stv. Leiter Kreis 1 Tiefbauamt BL
Gemeinderat von 2006 - 2009
Hobbies und Freizeittätigkeiten:
Familie, Malen / Zeichnen,
Mountainbike, Wandern



JANINE EGGS

neu
1993
Geographiestudentin
Hobbies und Freizeittätigkeiten:
Orientierungslauf, Ballett, Leiterin Jugendriege TV Dornach, Lesen, aktiv im «jungen grünen bündnis nordwestschweiz»

RÜCKBLICK UND AUSBLICK:

Die letzten vier Jahre in der Bau-/Werk- und Planungskommission waren intensive Jahre, die Zeit verging wie im Flug. Der Grossteil unserer Arbeit konzentrierte sich auf immer wiederkehrende Probleme im Baubewilligungsverfahren, nachbarschaftliche Probleme oder auch Grenz- oder Bauzonenvorschriften, die von den Planern (Architekten) leider immer häufiger nicht den Vorschriften entsprechend umgesetzt werden.

Aber auch wichtige Grundsatzentscheide wie z.B. Dachbegrünungen, Ersatz der Strassenbeleuchtung durch dimmbare LED Leuchten, Bau des neuen Bahnhofs mit Begegnungszone, Tempo 30 – dies ab Sommer 2013 –, die Gestaltung der Josefengasse, konnten vorangetrieben und zu einem grossen Teil trotz Widerständen auch umgesetzt werden.

Andere Planungen wie der H18 Anschluss/Swissmetal Areal sind erst im Begriff konkreter zu werden. Die Planung und Umsetzung der budgetrelevanten Projekte sowie Unterhalt und Erneuerung der gemeindeeigenen Werke (Wasser und Abwasser) bilden für die Zukunft den anderen grossen Schwerpunkt. Die Instandhaltung der gemeindeeigenen Liegenschaften (z. B. das Hallenschwimmbad) sind weitere technische und finanzielle Knacknüsse, die es in den nächsten Jahren zu knacken gilt!

Nach nunmehr acht Jahren, also zwei Amtsperioden, in der BWPK sehen wir uns gerüstet, die Zukunft von Dornach weiterhin aktiv und im Interesse der Bevölkerung weiter mitzugestalten.

Rainer Dietwiler, Robi Leu





Grundsätze

- Die Freien Wähler Dornach sind eine politische Gruppierung, die für alle Einwohnerinnen und Einwohner offen ist.
- Die Freien Wähler sind aus der Überzeugung gegründet worden, dass politisches Tun auch ausserhalb der traditionellen Parteien möglich und notwendig ist.
- Die Freien Wähler ermöglichen allen Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern politisches Handeln, die sich nicht parteipolitisch binden wollen.
- Die Freien Wähler betreiben ausschliesslich Kommunalpolitik.
- Die Grundlage für die praktische Arbeit der Freien Wähler sind die realen Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner von Dornach.
- Die Freien Wähler stehen ein für Transparenz in der Politik sowie für offene und sachliche Information.
- Die Freien Wähler fordern das konsequente Umsetzen von Beschlüssen ein.
- Die Freien Wähler setzen sich dafür ein, dass alle Einwohnerinnen und Einwohner die ihnen in der Gemeinde und im Staat zustehenden Rechte wahrnehmen können.
- Die Mitglieder sowie die Mandatsträgerinnen und Mandatsträger vertreten ihre eigene, persönliche Meinung.
- Die Freien Wähler pflegen die sachliche, in gegenseitigem Respekt und in Toleranz geführte Diskussion. Angestrebt wird ein echter, aus Einsicht entstandener Konsens.



IMPRESSUM:

Infoblatt der Freien Wähler Dornach

Das Infoblatt ist das zwei Mal jährlich erscheinende Informationsblatt der Freien Wähler Dornach. Fragen und Anregungen zum Infoblatt und zur Politik der Freien Wähler nimmt gerne unsere Redaktion, Telefon 061 701 82 53, entgegen. Schriftliche Kontaktaufnahme unter:

Freie Wähler Dornach
Redaktion Info-Blatt
Postfach
4143 Dornach

oder info@fwd-dornach.ch?subject=FWD_Infoblatt_2/2013
Internet: www.fwd-dornach.ch
Redaktion: Ursula Kradolfer, Hans Reinacher, Daniel Urech
Fotos: Felix Heiber
Satz/Druck: WBZ, 4153 Reinach

August 2013